



# Pfarrblatt Niederthalheim

## „Der Altar versinnbildlicht Christus“

**Das Titelbild zeigt Bischof Ludwig Schwarz bei der Altarweihe am 1. 9. 2013 in der Pfarrkirche. „Der Altar versinnbildlicht Christus“, sagte er. Bericht im Blattinneren.**

Die Bilder auf der Rückseite des Pfarrblatts zeigen vom Kirchtage die Präsentation der neuen Fenster in der Taufkapelle, die Scheckübergaben durch die Goldhaubenfrauen (12.800 Euro) und die Kath. Frauenbewegung (12.000 Euro). Vom Fest der Altarweihe die Segnung des Weihwassers, des Ambos, die Salbung des Altars, den Weihrauch am neuen Volksaltar, die Konzelebranten mit Bischof Ludwig Schwarz, und die Überreichung der Dankurkunden an Franz Seiringer und Alois Mairinger.

Fotos: Pfarre / Seiringer / Riedl-Strasser.





## Erntedank heuer: Ein ganz besonders großer Dank!

Bei Erntedank denken wir naturgemäß an die Gaben, die uns Gott vor allem über die Natur gibt. Das ist viel. Das ist fast unser ganzes Leben des Leibes. Was wir aber nicht übersehen wollen, ist all das, was Menschen dazu beitragen: Alle, die mit Geist und Körper arbeiten – immer wieder „im Schweiß ihres Angesichtes“, wie die Bibel sagt. Und all denen gilt ein großer, herzlicher Dank für ihren Beitrag zu unserem Leben.

Schauen wir heuer aber besonders auf jene Ebene, wo der Mensch Gott begegnet. Auf das, was uns Gott zum Leben der Seele anbietet. Hier ist besonders viel geschehen:

Die Renovierung der Pfarrkirche, in der Gott uns Menschen nahe ist, bei sich sein lässt und uns als seine Familie erle-

ben lässt. Hier ist ein ganz großes Werk gelungen – ein Jahrhundertwerk! In zwei Etappen, wurde dieses schöne Gotteshaus renoviert: 2011 die Außenrenovierung und 2013 die Innenrenovierung. Diese Arbeiten sind bewundernswert gelungen.

Es fehlen die Worte, die diesbezüglich zum Dank gesagt werden müssen:

- Der Dank und ein großes Vergelt's Gott, das Diakon Alois Mairinger verdient

- Der Dank den vielen Gestaltern, Mitarbeitern und Helfern bei den Arbeiten in und an der Kirche.

- Der Dank an alle Spenderinnen und Spender, die durch Geld und Sachspenden die Kirchenrenovierung unterstützt haben.

Es wäre unmöglich genug Platz auf einer

Seite, um alles aufzuzählen. Eine eigene Dokumentation sollte das alles festhalten.

Die Pfarre Niederthalheim hat jetzt eine wunderschön gestaltete Kirche. Mögen alle davon angezogen werden und sich eingeladen fühlen, die Kirche nicht nur von außen sondern auch von innen zu betrachten!

Möge vor allem unsere Pfarrkirche ein Ort der Begegnung mit Gott und den Menschen sein, ein Ort, wo all die großen und wichtigen Ereignisse des Lebens gefeiert werden können.

Das gebe Gott, der uns als seine Familie in sein Vaterhaus einladet!

**Euer Pfarrer Hermann Pachinger**

## Bischof Schwarz weihte neuen Altar

**Kirchenrenovierung** außen und innen in kürzester Zeit abgeschlossen

Ein großes Fest feierte Diözesanbischof Ludwig Schwarz am 1. 9. mit der Pfarrgemeinde: In einem festlichen Gottesdienst konsekrierte er den neuen Volksaltar. Dies war der vorläufige Abschluss der Kirchenrenovierung, bei der das auf das Jahr 1073 zurückgehende Gotteshaus, das der heiligen Margarita geweiht ist, außen und innen erneuert wurde.

Die heutige Pfarrkirche von Niederthalheim war 1913 bis 1914 quer zum ursprünglichen Gebäude errichtet wor-

den. Vom ursprünglichen Bau waren nur der Altarraum als Beichtkapelle und der Turm stehen geblieben. „1962 war zum letzten Mal eine Innenrenovierung gemacht worden, daher soll zum 100-jährigen Jubiläum wieder alles in neuem Glanz erscheinen“, sagt Pfarrer Diakon Alois Mairinger. „Durch großzügige Unterstützung vieler Pfarrangehöriger, freiwillige Robotarbeiter, zahlreiche Spenden und Zuschüsse von Diözese, Land und Gemeinde sind wir heute fast fertig“, freut sich der Diakon.

Auf rund 700.000 Euro belaufen sich die Gesamtkosten.

2010 wurde ein neues Turmkreuz aufgesteckt. 2011 konnte die gesamte Außenrenovierung abgeschlossen werden. Und heuer war von April bis Juli die Kirche innen eingerüstet, die Gottesdienste fanden im Pfarrheim, in der Mehrzweckhalle und in der Filialkirche Hainbach statt. Der Kirchenraum erstrahlt jetzt wieder in der Ursprungsfarbe gelb. Aus der Beichtkapelle wurde eine Taufkapelle, zur Erneuerung der

desolaten Fenster wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Den gewannen Birgit Habenberger, Renate Lidauer und Rosina Schlager, drei Künstlerinnen aus Niederthalheim. In der Glaswerkstätte des Stiftes Schlierbach fertigten sie die vier neuen Fenster an, die das Grund-

thema des Rufes Gottes an die Menschen darstellen. Im neuen Volksaltar als spirituelles Zentrum wurden Torflügel der Kommunionbank mit den Zeichen von Brot und Wein eingebaut. Mit dem Bischof zogen am 1. 9. Körperschaften und Vereine und viele Gläubi-



ge in ihre „neue“ Pfarrkirche ein. „Ich bin begeistert über das gelungene Werk der Renovierung und danke Ihnen allen für Ihren Einsatz dafür“, sagte Bischof Ludwig Schwarz in seiner Predigt. Der Altar versinnbildliche die Person Jesu Christi, „mit jeder Eucharistiefeier wird das Kreuzesopfer Jesu hier am Altar vergegenwärtigt“. Der Linzer Oberhirte segnete das Ambo und weihte den Altar, den er außerdem mit Chrisamöl salbte.

Dankurkunden für ihren Einsatz bei der Renovierung der Pfarrkirche überreichte Bischof Schwarz Franz Seiringer, der als Obmann des Bauausschusses auch die gesamte Bauleitung übernommen hatte und Diakon Alois Mairinger.

Das Bild zeigt, wie Steinmetzmeister Fruhwirth aus Ried, Schmiedemeister/Schlosser Bernhard Grill u. Elektrikermeister Werner Polzinger aus Niederthalheim, sowie Mitarbeiter der Glaswerkstätte Stift Schlierbach den neuen Volksaltar aufstellen.

Foto: Berger-Oberndorfer

## Theologische Erläuterung zum neuen Volksaltar und Ambo

Alle verwendeten Materialien haben einen kunsthistorischen Bezug zum Kirchenraum:

**Marmor** – entspricht der Steinplatte der vorhandenen Kommunionbank

**Kunstschmiedegitter** – ehemalige Torflügel der ursprünglichen Kommunionbank

**Milchglas sandgestrahlt** – Glas aus der Glaswerkstatt Schlierbach wie die anderen Kirchenfenster

**LED-Beleuchtung in der jeweiligen liturgischen Farbe** – Traditionell sind in der Pfarrkirche die Altäre beleuchtet – bisher schon Marien- und Josefsaltar zu bestimmten Anlässen

**Theologische Erläuterung:**

Altar und Ambo sind das spirituelle Zentrum, um das sich die Pfarrgemeinde versammelt. Durch die „Ins Licht-Setzung“ des tragenden Elements, des Gitters aus Kunstschmiedeeisen, wird das Geschehen am Altar noch einmal verdeutlicht: Die Wandlung des Materie-llen ins Göttliche, bzw. dass das Göttliche durch das Äußerliche aufleuchtet.

**Das Gitter ist gleichzeitig:**

Stabil und durchlässig  
Materiell und lichtdurchflutet

Trennend und verbindend  
Konkret und alles umfassend

Damit wird die Anwesenheit Christi in Wort und Brot - und in Christus die untrennbare Verbindung von Gott und Mensch dargestellt. Das Wort ist Fleisch geworden und will auch in uns aufleuchten.

# 20 Jahre Pfarrbücherei Niederthalheim

Die Pfarrbücherei unter der Leitung von Martina Riedl-Strasser feiert ihr 20 jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass hier ein kurzer Überblick über die Entwicklung der Bibliothek:

## 1993

Bestand: 508 Medien,  
Entlehnungen: 448.

## 2003

Bestand: 2065 Medien,  
Entlehnungen: 2454.

## 2012

Bestand: 4069 Medien,  
Entlehnungen: 3224.

Medien: Kinderbücher, Romane, Sachbücher, Krimis, Heimatromane, Spiele, Zeitschriften. Es gibt ca. 150 aktive Nutzer der Pfarrbibliothek.

In diesen zwanzig Jahren hat sich viel verändert. Umzug von der Volksschule in den Pfarrhof, dann Neubau im Pfarrheim, Umstellung von handschriftlichem Karteisystem auf computergestützte Datentechnik. Zu den Highlights gehören

Buchausstellung, Lesenacht, Spieletage, Bücherflohmarkt ...

Neu: Der gesamte Bestand ist Online abrufbar und reservierbar. Hier der Link: <https://www7.biblioweb.at/login.htm>  
Weitere Infos bei Martina Riedl-Strasser. Das Büchereiteam dankt den treuen Kunden und freut sich auf neue Leser.

## Kinderferienprogramm 2013

Beim diesjährigen Kinderferienprogramm konnte die Pfarrbücherei Niederthalheim die Märchenerzählerin Margit Obermeier gewinnen. Mit lustigen und gruseligen Märchen, Handpuppen und Musikinstrumenten entführte sie mehr als 30 Kinder in eine zauberhafte Märchenwelt. Im Anschluss erhielten die Kinder eine kleine Stärkung in Form eines Drachens.

Die Buchausstellung findet heuer am Sa. 9.11. 17-20 Uhr, und So. 10.11. 8-17 Uhr statt, für Verpflegung ist wieder gesorgt.



Märchenerzählerin Margit Obermeier begeisterte die Kinder beim heurigen Ferienprogramm. Foto: Pfarre

# 32 Schmetterlinge und Maikäfer



**Am 2. September hat der Pfarrcaritas-Kindergarten seine Türen wieder geöffnet. In diesem Kindergartenjahr besuchen 32 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren die Schmetterlings- und Marienkäfergruppe.**

Erstmals werden im Kindergarten auch fünf Volksschulkinder betreut. Die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder findet dienstags und donnerstags statt.

32 Kinder besuchen die beiden Gruppen im Pfarrcaritas-Kindergarten Niederthalheim. Foto: Kindergarten

Die Schulkinder werden bei den Hausaufgaben unterstützt und können die anschließende Freizeit gemeinsam mit den Kindergartenkindern verbringen. Ganz besonders freuen wir uns, dass diese Form der Nachmittagsbetreuung mit unserem bestehenden Kindergartenpersonal abgedeckt werden kann. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Mitgestaltung des bevorstehenden Erntedankfestes der Pfarrgemeinde am Sonntag, 13. Oktober.

Lisa Thattendorfer

# Für Kinder zum Schulanfang

Auch zu Jesu Zeiten mussten die Kinder schon viel lernen. Hier kannst du Einiges nachlesen:



Bis die Kinder drei Jahre alt wurden, war die Mutter für die Erziehung der Kinder verantwortlich. Dann übernahm sie die Erziehung der Mädchen. Sie lernte ihnen wie sie einen Haushalt zu führen hatten, dazu gehörten kochen, waschen, nähen, weben... und vieles mehr. Die Jungen wurden von ihrem Vater unterrichtet, der ihnen im Normalfall seinen Beruf beibrachte. Häufige Berufe waren Viehhirte, Zeltmacher, Steinmetze, Tischler, Töpfer, und Schmied.  
Nachdem die Israeliten aus der Babylo-

nischen Gefangenschaft befreit waren, fingen sie an Schulen zu bauen, in denen die Kinder ab fünf Jahre in Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichtet wurden. Unterrichten durften nur Männer, die verheiratet, freundlich, nicht ungeduldig usw. waren. Frauen durften keinen Unterricht geben, da dies Gott laut jüdischer Auffassung verbietet. Zur Schule gingen zur damaligen Zeit hauptsächlich Jungen.

Quelle: [www.kids-web.org](http://www.kids-web.org)

# Im Advent kommt neues Gotteslob: Österreich-Teil mit vielen Liedern

**Jeder Wechsel wirft Fragen auf, jeder Abschied ermuntert dazu, Geschichte(n) zu erzählen. So auch der Wechsel, der Übergang vom „alten“ auf das „neue“ Gotteslob.**

Das neue Gotteslob mit seiner Startaufgabe von 3 Millionen Exemplaren gilt als Schatz, den jede Pfarre in ihren Feiern haben wird. Ein Buch, das auf dem besten Wege ist, ein Bestseller zu werden.

**Wann wird das neue Gotteslob eingeführt?**

Ab dem 1. Adventsonntag 2013 liegt das neue Gotteslob in den Kirchen auf. Interessierte können das neue Gotteslob im Pfarramt Niederthalheim, voraussichtlich um 15 Euro, bestellen. Das neue Gotteslob löst damit ein Gebets- und Gesangbuch ab, das 40 Jahre in Verwendung war.

**Wie alt ist denn das „alte“ Gotteslob?**

1975 wurde das Gotteslob eingeführt: Es war ganz im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962 – 1965) als Rollenbuch für das feiernde Kirchenvolk gedacht und erfüllte zur Gänze die Bedürfnisse der Gläubigen als Gebet- und Gesangbuch.

**Was ist das Neue am neuen Gotteslob?**

Es enthält wie bisher einen gemeinsamen Stammteil für Österreich, Deutschland und Südtirol. Neu ist, dass im Österreich-Teil alle neun Diözesan-Anhänge zusammengeführt und verbunden sind. Die regionalen Besonderheiten sind dennoch erhalten geblieben: Der Österreich-Eigenteil enthält jetzt mehr Lieder, manche davon mit unterschiedlichen Melodien. Kurz gesagt: Die Sprache dieses neuen Gebets- und Gesangbuches ist in der heutigen Zeit angekommen, Lieder, die nie gesungen wurden, sind aus der Sammlung genommen, man kann

sagen, mancher Ballast ist abgeworfen!  
**Wie hoch ist die Österreich-Auflage des neuen Gotteslobs?**

Die Auflage für Österreich beträgt ca. 543.000 Stück; auf 1296 Seiten finden sich insgesamt rund 1100 Lieder, Gesänge und Kehrverse.

**Wie neu sind die Lieder dieses neuen Gotteslobs?**

Neu meint nicht nur „neu komponiert“ – das auch! –, sondern auch aktuell und an den Bedürfnissen der Gläubigen orientiert: Viele der „neuen“ Lieder in Stamm- und Österreich-Eigenteil sind schon aus anderen Liedersammlungen bekannt – wie etwa Gesänge aus Taize. Etliches, wofür bislang Kopien und Zusatzheft notwendig waren, ist nun ins Gotteslob aufgenommen. Gestrichen wurden jene Lieder, die in den vergangenen 37 Jahren wenig akzeptiert und gesungen worden sind.

## Termine

### September

Sonntag, 15. 9. 2013:  
Patrozinium Hainbach  
Sonntag, 22. 9. 2013:  
Radiofrühschoppen  
in der ASV-Halle  
Sonntag, 29. 9. 2013:  
8:30 Uhr Kinder-  
wortgottesdienst  
im Pfarrheim

### Oktober

Samstag, 12. 10. 2013:  
Gemeindeseniorentag  
Sonntag, 13. 10. 2013:  
Erntedankfest  
Samstag, 19. 10. 2013:  
Weinkost in der  
Mehrzweckhalle  
Mittwoch, 30. 10. 2013:  
ab 18:00 Uhr Beicht-  
gelegenheit

### November

Freitag, 1. 11. 2013:  
Allerheiligen: 8:30  
Uhr Gottesdienst,  
anschl. Kriegererhung  
und Friedhofgang  
Samstag, 2. 11. 2013:  
Allerseelen, 19:00 Uhr  
Gottesdienst, anschlie-  
ßend Friedhofgang  
Samstag, 9. 11. 2013:  
17:00 - 20:00 Uhr  
Buchaussstellung in  
der Mehrzweckhalle  
Sonntag, 10. 11. 2013:  
8:00 - 17:00 Uhr  
Buchaussstellung in  
der Mehrzweckhalle  
Sonntag, 10. 11. 2013:  
8:30 Uhr Kinder-  
wortgottesdienst  
im Pfarrheim  
Montag, 11. 11. 2013:  
17:00 Uhr Martinsfest  
des Kindergartens

# Radiofrühschoppen von Pfarre und Musikkapelle

**Erstmals veranstalten die Pfarre-  
gemeinde und der Musikverein Nieder-  
thalheim gemeinsam am Sonntag, 22.  
September ab 10:00 Uhr, einen Ra-  
dio-Frühschoppen.**

Drei Anlässe gilt es zu feiern: 100 Jahre  
neue Pfarrkirche und der Abschluss der  
Renovierung sowie 145 Jahre Musikver-  
ein. Radio Oberösterreich überträgt die  
Veranstaltung live aus der ASV-Sport-  
halle in Kaiting. Für die Bewirtung ist ge-  
sorgt.

#### Die Mitwirkenden:

Der Musikverein Niederthalheim unter  
der Leitung von Kapellmeister Mag. Wal-  
ter Baldinger

Die Hausruck-Banda unter der Leitung  
von Andreas Karl Astegger

Der Niederthalheimer Alphornsound mit  
Hubert Aigner, Hans Oberhammer und  
Wolfgang Steinhuber

Der Niederthalheimer Dreigesang mit  
Maria Weinberger, Maria Steinhuber und  
Veronika Vorhauer

Moderator: Walter Egger

Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spen-  
den wird gebeten.

Pfarre und Musikverein Niederthalheim  
laden herzlich ein zum

ORF  
**RADIO OBERÖSTERREICH**

00e.orf.at

## FRÜHSCHOPPEN

in der ASV-Halle Niederthalheim

**Sonntag, 22. September 2013**

Beginn: 10:00 Uhr  
**Live-Übertragung in Radio OÖ**  
von 11:04 - 12:00 Uhr

Moderation: **Konsulent Walter Egger**

Mitwirkende: **Musikverein Niederthalheim**  
**NAPS (Niederthalheimer Alphornsound)**  
**Hausruck Banda**  
**Niederthalheimer Dreigesang**

Eintritt frei - freiwillige Spenden erbeten!

**RADIO OÖ**

MEIN LAND.  
MEIN RADIO.

Ihr Keine Sorgen Berater

**Christian Stix**, Tel. 0676.9206456

**Oberösterreichische**  
Versicherung AG

**Die Pfarrgemeinde Niederthalheim  
lädt ein zur**

# 14. Weinkost



**Samstag,  
19. Oktober 2013**

**ab 17.00 Uhr**

**Mehrzweckhalle  
Niederthalheim**

**Edle Tropfen aus dem Burgenland, aus Niederösterreich  
und der Südsteiermark, auch Flaschenverkauf**

**Große Auswahl am hausgemachten Jausenbüfett  
Bierbar, Alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen**

**REINERLÖS FÜR DIE RENOVIERUNG DER PFARRKIRCHE**

## Auch heuer edle Tropfen bei der 14. Weinkost

**Bereits zum 14. Mal veranstaltet die  
Pfarrgemeinde Niederthalheim heuer  
ihre Weinkost.**

Die Weingüter Wendelin aus dem Bur-  
genland, Schwarzl aus der Südsteiermark  
und Zach aus dem Kamptal werden wie-  
der verschiedene Sorten Wein anliefern.  
Dazu gibt es das geschätzte, von Nie-

derthalheimer Frauen hausgemachte  
Jausenbüfett. Auch Bier und alkohol-  
freie Getränke, sowie Kaffee und hausge-  
machte Mehlspeisen werden angeboten.  
Der Reinerlös der Weinkost, die heuer am  
Samstag, 19. Oktober, in der Mehrzweck-  
halle stattfindet, kommt natürlich der  
Kirchenrenovierung zugute.

## KBW

Vortrag „Impfen Ja  
oder Nein“ von Dr.  
Christian Pröll (All-  
gemeinmediziner,  
Homöopath, Linz).  
Mittwoch, 30. 10. 2013,  
19:30 Uhr im Pfarr-  
heim Niederthalheim

Veranstaltungsreihe  
„Kontemplative Medit-  
ation“, vier Abende mit  
Mag. Susanne Gross  
Termine: Erster Abend  
am Mittwoch, 20.  
11., weiters Mi. 27.  
11, Mi. 04. 12., Mi,  
18.12. Beginn jeweils  
19:30 Uhr im Pfarr-  
heim Niederthalheim.

## Pfarrblatt per E-Mail

**Nun auch für Interes-  
sierte, die außerhalb  
der Pfarre wohnen:**

Wer am pfarrlichen  
Leben teilhaben und in-  
formiert werden möchte,  
und das PFARRBLATT  
bis jetzt nicht erhal-  
ten hat, kann es nun  
auch per E-Mail als  
PDF-Datei beziehen.  
Wenn Sie Interesse  
haben, geben Sie uns  
bitte Ihre E-Mail-Ad-  
resse bekannt.

Pfarramt  
Niederthalheim  
Kirchenstraße 4  
4692 Niederthalheim  
Tel: 07673-70 03  
pfarre.niederthalheim@  
dioezese-linz.at

8 Fotoserie Präsentation Taufkapellenfenster, Schecküberreichung, Fest der Altarweihe, Urkundenüberreichung

